



BÜRGERVEREIN RAHLSTEDT e.V.

PERSONEN UND FAKTEN - RUND UM RAHLSTEDT

Kurz im Blick

Für diesen oder jenen Rahlstedter Bürger ist der Ortsteil Großlohe vermutlich recht weit entfernt - zumindest ziemlich unbekannt. Dabei ist dieser östlichste Teil Rahlstedts auch städtebaulich durchaus sehenswert. Wer das nicht wusste, hatte im Juni im Ortsamt Rahlstedt Gelegenheit, sich anhand einer Foto-Ausstellung einen guten Eindruck zu verschaffen. Angeregt durch den Stadtteilbeirat Großlohe waren Kinder und Jugendliche zu einem Wettbewerb aufgefordert worden, alle Winkel ihres Wohnquartiers fotografisch festzuhalten. Das Ergebnis waren rührende und liebenswerte Impressionen von einem Stadtteil.

Rechtzeitig zu Beginn der wärmeren Jahreszeit hat der Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs durch seinen Besuch im Strandbad Farmsen darauf aufmerksam gemacht, dass es hier eine wunderbare Idylle mitten in der Großstadt gibt, die es verdient, besucht zu werden. Dieses Natur-Freibad am Neusurenland ist dank des tatkräftigen, andauernden Einsatzes von Helmut Schwenke (früher Vorsitzender des Bürgervereins Farmsen), zu einem attraktiven Anziehungspunkt geworden.

Mit Freude kann man immer mal wieder feststellen, dass sich unter unseren Mitgliedern nicht nur solche mit „normalen“ Berufen befinden, sondern zum Beispiel auch Künstlerinnen! Eine von diesen ist Karen Vierth, die ihren künstlerischen Werdegang sogar erst nach ihrer beruflichen Tätigkeit begann! Ihre farbenprächtigen Bilder von nordischen Landschaften und Blumen stellt sie bis 23. August im Foyer der Parkresidenz Alstertal aus. Vielleicht interessiert ein Besuch auch wegen der „anderen Parkresidenz“?

Zu den Künstlern unter unseren Mitgliedern muss man eigentlich auch Siegfried Naumann zählen, der mit seinen Filmen schon vielen Zuschauern Freude und Kurzweil bereitet hat. Die Themen für seine interessanten Filme findet er vor allem auf seinen häufigen Reisen, die ihn in die abgelegensten und unbekanntesten Gegenden der Welt führen. Wer ihn dabei einmal begleiten möchte, kann das übrigens im „Offenen Kanal“ tun, wo Siegfried Naumanns Reiseberichte häufig sonnabends zu sehen sind. Man braucht jedenfalls nicht zu warten, bis sie auf einer Vorstellung des Bürgervereins gezeigt werden!

Das alljährliche Rahlstedt-Fest - zum 29. Mal! vom 14. bis 16. Juni war wieder eine Attraktion für Jung und Alt. Im gesamten Ortskern hatten sich anscheinend alle Bewohner Rahlstedts versammelt, um sich - mal wieder!? - nach Herzenslust zu vergnügen. Die IGOR und der Organisator Herr Tatter hatten für ein buntes, vielfältiges Programm gesorgt, das von den Besuchern gern angenommen wurde. Und die „Partybands“ und „Showbands“ hatten wieder ausreichend Gelegenheit, ihre Musik-Verstärker voll aufzudrehen. Im Rahmen dieser Veranstaltung hatte das Polizeikommissariat 38 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen und damit bei allen Besuchern größtes Interesse hervorgerufen. Eine vorbildliche Aktion der Polizei, mit der das Einvernehmen mit der Bevölkerung nur verbessert werden kann.

Auf unserer Vorstandssitzung im Mai hatte der Vorsitzende Volker Sieg sein Befremden über den verfallenen Zustand der Kriegsgräber und der zugehörigen Steinkreuze auf dem Rahlstedter Friedhof beklagt. Immerhin sind hier über 160 Wehrmachtangehörige aus dem 2. Weltkrieg bestattet worden! Die zu einer gemeinsamen Reinigungsaktion aufgerufenen Vorstandskollegen fanden sich am 7. Juni auf dem Friedhof ein, wie auf untenstehendem Foto ersichtlich (v.l.n.r.) Peter Meincke, Volker Sieg, Klaus Behne und unser Mitglied Claus Strecker, der aus eigenem Antrieb mitgearbeitet hatte. Ausgerüstet mit den erforderlichen Gerätschaften, einschließlich Reinigungsmaterial, wurden insbesondere die steinernen Kreuze intensiv bearbeitet. Als sehr hilfreich erwies sich ein Hochdruckreiner, der von dem Leiter der Friedhofsverwaltung, Herrn Meyer, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt worden war. Nach gut drei Stunden konnten die „Arbeiter“ sicherlich mit dem angenehmen Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, wieder nach Hause gehen.

Normalerweise ist einem Bürger gleichgültig, wer in seinem Stadtteil der Polizei vorsteht bzw. ihr Chef ist. Deshalb wird auch kaum jemand gewusst haben, wer seit dreieinhalb Jahren Leiter des Polizeikommissariat 38 (PK 38) an der Scharbeutzer Straße 15 war: nämlich Günther Seilmann. Sie haben richtig gelesen: ... war! Seit 18. Juni ist jedoch ein nicht alltäglicher Wachwechsel eingetreten. Eine Frau ist die neue Leiterin des PK 38: Birgit Rebuschat! Unser Vorsitzender Volker Sieg hatte bei der Feierstunde zur Amtsübergabe bereits Gelegenheit, die besten Glückwünsche des Bürgervereins Rahlstedt für eine erfolgreiche Tätigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Das im vorigen „Rahlstedter“ schon erwähnte Modell vom Ortskern Rahlstedt ist am 18. Juni nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt worden. In Anwesenheit der Ortsamtsleiterin Gudrun Moritz, dem Organisator Ole Torben Buschhüter und einer großen Anzahl von Gästen konnte das Modell in Augenschein genommen werden. Zunächst für eine Woche kann es im Rahlstedt Center begutachtet werden.

Es erscheint uns leider unvermeidlich, jetzt schon mal die Gedanken auf die Zeit vor Weihnachten zu lenken. Vielleicht können Sie in Ihrem Terminkalender vormerken, dass in dem Zeitraum vom 3. bis 10. November fünf Theater-Aufführungen „Kein Krieg in Troja“ von Jean Giraudoux in der Regie von Hanna Barthels stattfinden!

Hans Bade

aus Heft: 06.2002